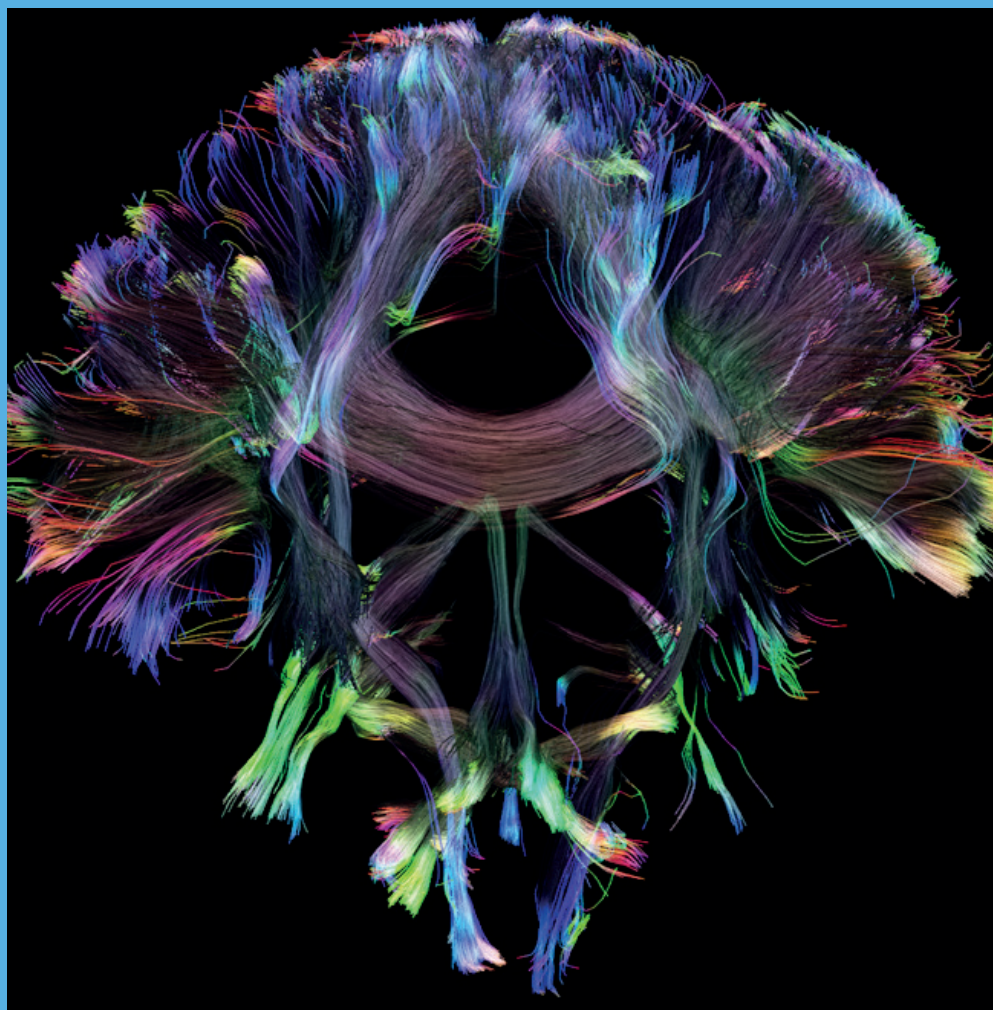


# ST. MATTHÄUS

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Erlangen

## WISSENSCHAFT UND ORGEL





Liebe Gemeinde,

die Sommerzeit naht und viele Menschen suchen etwas Ruhe und Erholung. Der Juli ist geprägt von sommerlichen Veranstaltungen und Festen. An hoffentlich lauschigen Sommerabenden kann man bei angenehm milden Temperaturen zusammensitzen und gemeinsam feiern, Rückschau halten und sich an gutem Essen und Trinken erfreuen.

Das kann man im kleinen Kreis auf dem Balkon machen oder auch mit vielen Menschen in der Stadt oder auch bei uns in der Matthäuskirche im Gemeindegarten, etwa bei der traditionellen Posaunenchorserenade oder der *Langen Nacht* der Chormusik.

Dann aber wird es ruhiger. Wenn die Schulen schließen und viele Menschen in den Urlaub fahren. Eine Zeit um durchzuschlafen, für die Urlauber, aber auch für die, die nicht fortfahren, weil sie arbeiten oder auch aus gesundheitlichen Gründen zu Hause bleiben müssen. Im August geht trotzdem alles ein bißchen ruhiger voran.

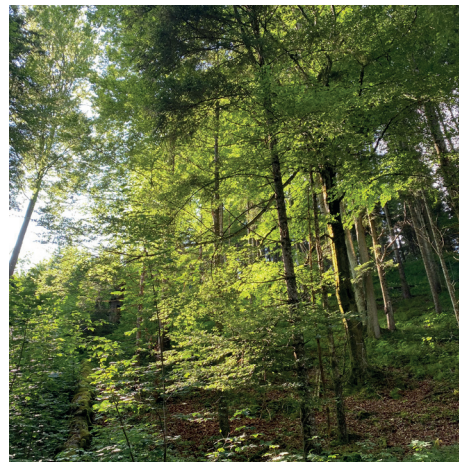
Wir Menschen brauchen Zeiten um durchzuatmen, brauchen Pausen und Ruhepunkte, um den Kopf wieder frei zu bekommen und Kraft zu tanken für die kommenden Zeiten. Wenn im September wieder alles neu beginnt und sich oft zu schnell der Alltagstrott wieder einstellt.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne Sommerzeit. Und viele Tage, an denen Sie singen können, wie es Johann Olearius schon im 17. Jahrhundert gedichtet hat:

*Gott Lob, die schöne Sommerzeit  
ist da, die mir mein Herz erfreut,  
Laub und Gras steht in voller Pracht,  
weil Gott hat alles wohl gemacht.  
Halleluja!*

Eine gesegnete Zeit, wo immer Sie auch sind, wünscht Ihnen

Ihr Christian Düfel, Pfarrer



Wissenschaft und Orgel	s.4-6
Konzertreise der Kantorei	s. 6-7
Kirchenmusik	s. 8-9
Nachruf Adolf Hofmann	s. 10-11
In memoriam Helmut Scheller	s. 11
Aus dem Kirchenvorstand	s. 12-13
Zusammenarbeit mit Thomas	s. 13
Gottesdienste	s. 16-17
Einladung zur Jubelkonfirmation	s. 18
Was Pizza und Finanzamt eint	s. 19
Jugend hilft	s. 20
Ein Vogelwunder	s. 21
Die kleine Geschichte	s. 22-23
KV Wahlympiade	s. 25
Treffpunkt am Röthelheimpark	s. 26-27
Richtfest im Kinderhaus	s. 29
Rückblick Familienfreizeit	s. 30
Blick nach Thomas	s. 31
Reiseseegen	s. 32

**Wissenschaft und Orgel** – mit dem astronomischen Orgelkonzert „Die Register des Universums“ hat sich in den vergangenen zwei Jahren in St. Matthäus ein neues Format etabliert, das versucht, Einblicke in verschiedene Bereiche der Wissenschaft in Verbindung mit Musik zu geben und damit auf ganz besondere Weise Menschen anzusprechen und zu inspirieren, ganz gleich, ob sie sich als wissenschaftliche Expertinnen und Experten verstehen oder einfach nur ohne Vorkenntnisse die Eindrücke auf sich wirken lassen wollen.

Unsere Matthäuskirche mit ihrer wunderbaren neuen Orgel und ihrem vergleichsweise neutralen Innenraum bietet eine ideale Spielstätte für solche Veranstaltungen. Durch ihre Lage nahe der Technischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät und dem Siemens-Campus sehe ich eine natürliche Verbindung zur Universität und den Forschungseinrichtungen. Nicht zuletzt aufgrund meines Physikstudiums finde ich es sehr reizvoll, wissenschaftliche Aspekte mit den Möglichkeiten der Musik zu verbinden.

So gibt es in diesem Jahr gleich zwei Projekte: die Veranstaltung „Licht und Musik“ mit Dr. Leonhard Möckl vom Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts im Oktober und bereits am 21. September die Veranstaltung „Das Gehirn – musikalische Erkundungen“ mit dem Team von „Exploring Brain Mechanics“ („Erforschung der Gehirnmechanik“), unterstützt vom

Medienstudio der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Weitere Details dazu finden Sie im Folgenden.

Auch für das kommende Jahr sind wieder Veranstaltungen der Reihe „Wissenschaft und Orgel“ geplant.

*Susanne Hartwich-Düfel*

### Das Gehirn:



Die Erforschung des Gehirns gehört zu den faszinierendsten und komplexesten Bereichen der Wissenschaft. Als Zentrum unseres Nervensystems steuert das Gehirn nicht nur alle Körperfunktionen, es erzeugt auch unsere Emotionen, Wahrnehmungen und Gedanken, die unser Verhalten bestimmen, es lenkt unser Handeln und ist schließlich Sitz unseres bewussten Geistes. Trotz jahrzehntelanger Forschung sind viele seiner Geheimnisse noch ungelöst. Besonders spannend ist die Frage, wie mechanische Kräfte und physikalische Prozesse die Funktion und Gesundheit des Gehirns beeinflussen. Genau hier setzt der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Sonderforschungs-



bereich SFB 1540 „Exploring Brain Mechanics“ (EBM) an. Hauptziel des Sonderforschungsbereichs ist es, mit innovativen Ansätzen die mechanischen Aspekte des zentralen Nervensystems, zu dem Gehirn und Rückenmark gehören, zu erforschen.

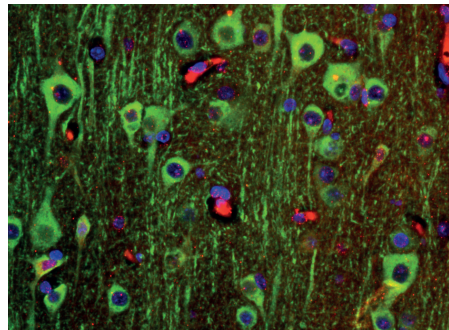


Studien zeigen, dass mechanische Faktoren wie Zellkräfte und Gewebeeigenschaften eine entscheidende Rolle bei der Funktion und Entwicklung des Gehirns spielen. Das Bestreben des SFB 1540 EBM ist es, durch die Untersuchung dieser mechanischen Signale Fortschritte in den Neurowissenschaften zu erzielen und damit neue Möglichkeiten für die Diagnose und Behandlung neurologischer Erkrankungen zu eröffnen. Am SFB 1540 EBM sind über 70 Forscherinnen und Forscher aus sieben Instituten und Abteilungen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, des Universitätsklinikums Erlangen, des Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichts und der Charité – Universitätsmedizin Berlin beteiligt.

In der Veranstaltung „Das Gehirn – musikalische Erkundungen“ verschmelzen wissenschaftliche Impulsvorträge mit Orgelklängen zu einem besonderen audiovisuellen Erlebnis. Ziel ist es, Wissenschaft durch Erleben und Erfahren zu vermitteln. Die Teilnehmenden werden auf eine faszinierende Reise durch die verschiedenen

Facetten des Gehirns mitgenommen, unterstützt durch musikalische Darbietungen, visuelle Eindrücke und wissenschaftliche Erklärungen. Die Veranstaltung zielt darauf ab, dass die Teilnehmenden am Ende ein tieferes Verständnis für die Komplexität des Gehirns und seine zentrale Rolle im menschlichen Leben entwickeln.

„Das Gehirn – musikalische Erkundungen“ richtet sich an Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Interessen, unabhängig von ihrer Kenntnis des spezifischen wissenschaftlichen Feldes. Sie spricht sowohl Wissenschaftsinteressierte als auch Musikbegeisterte an und soll die Neugier auf die komplexe Welt des Gehirns wecken.



*Immunfluoreszenz-Aufnahme von Gehirngewebe*

Einblicke in unser Gehirn, 3D-Modelle, Mikroskopieaufnahmen, Magnetresonanztomografien, Gehirnaktivitätsmessungen und Computersimulationen werden während der Veranstaltung präsentiert. Diese visuellen Elemente bieten den Teil-



Die Auswahl der Stücke, von klassischen Kompositionen bis zu modernen Werken, soll die verschiedenen Dimensionen des

*Susanne Hartwich-Düfel bei einer Hirnstrommessung während des Orgelspiels. Links oben: Ergebnisse der Messung in der linken und rechten Gehirnhälfte von Susanne Hartwich-Düfel. (Messungen: PD Dr. med. Stefan Rampp)*

nehmenden eine einzigartige Perspektive auf die Strukturen und Prozesse im Gehirn. Auch der Einfluss von Musik auf die Gehirnströme wird eindrucksvoll demonstriert.

Die Orgelmusik, die beim Event „Das Gehirn – musikalische Erkundungen“ live von der Kirchenmusikdirektorin Susanne Hartwich-Düfel gespielt wird, ist auf die Stimmung und Themen der Hirnforschung abgestimmt und verstärkt die emotionalen Facetten der Erkundungen.

Gehirns widerspiegeln und eine Verbindung zwischen musikalischer Kunst und neurologischem Verständnis schaffen. Zu den ausgewählten Stücken gehören Philip Glass mit „Satyagraha“ und „Dance No. 4“, Arvo Pärt mit „Annum per annum“ und „Mein Weg hat Gipfel und Wellentäler“, Johann Sebastian Bach mit „Passacaglia“ und Sofia Gubaidulina mit „Hell und Dunkel“.

*Dr. Andrea Dakkouri-Baldauf*

### **Chorreise nach Umhausen**

Am Wochenende nach Fronleichnam führte eine Chorreise die Matthäus-Kantorei ins Ötztal, genauer in Erlangens Partnergemeinde Umhausen. Die nun schon seit fast 20 Jahren

bestehende Partnerschaft beruht ursprünglich auf dem Kontakt durch die hoch über Umhausen gelegene Erlanger Hütte der Sektion Erlangen des Deutschen Alpenvereins. Die Hütte

allerdings war an diesem Wochenende zum einen noch geschlossen, zum anderen ging der teils sintflutartige Regen hoch über dem Ötztal noch als kräftiger Schneefall nieder. Bei der Ankunft waren also die wenigen Berghänge, die durch die tief stehenden Wolken durchlugten, deutlich in weiße Überzüge gepackt. Nach einer kurzen Stell- und Ansingprobe lauschten die Gäste in der gut besuchten Ortskirche St. Vitus von Umhausen einem abwechslungsreichen Chor- und Orgelkonzert unter der Leitung von Susanne Hartwich-Düfel und sparten nicht mit langem herzlichen Applaus.



Für den gastgebenden Ort Umhausen bedankte sich stellvertretend Leonhard Falkner, der als dortiger Tourismusmanager den Aufenthalt vor Ort betreute.

Der Samstag gehörte tagsüber touristischen Erkundungen des Ötztals. Eine aufrechte Wandertruppe machte sich von Niederthai aus in Richtung der Schneegrenze und wanderte bis zur Larstig-Alm, die zu einer Tiroler Mittags-Jause einlud. Im Abstieg wurde dann der höchste

Wasserfall Tirols, der Stuibenfall, bestaunt, der auf schwindelerregenden Treppen und Brücken bewandert wird. Eine andere Gruppe macht es sich im Reisebus bequem und erkundete das hintere Ötztal auf diese Weise, es ging hoch hinauf in den Schnee bis nach Obergurgl vorbei an den Sehenswürdigkeiten wie z.B. Sölden und seinen Gletschern.

Am Abend stand dann das zweite Konzert in der Pfarrkirche in Oberlängenfeld an - leider nur vor einer kleinen Zuhörerkulisse, da die Kastelruther Spatzen zur Konkurrenzveranstaltung im Festzelt geladen hatten.

Am Sonntag Morgen ging es zum Ötzidorf, in dem die Kantorei das einstige Leben der Menschen im Neolithikum interessiert bestaunen konnte. Allerdings ist nicht bekannt, welche rituellen Gesänge der Schamane in seinem Zelt anstimmte.

Zum Abschied versprachen deshalb dann die Mitglieder der Kantorei, dass sie das bis zum nächsten Besuch in Erfahrung bringen wollen - um dann vielleicht Ötzis Gesänge zu präsentieren.

*Stefan Rieger*

**Samstag, 13. Juli, 18 Uhr**

**Evensong**

Gottesdienst mit mehrstimmigen Liedern zum Mitsingen

**Sonntag, 14. Juli, 18 Uhr**

**Posaunenchorserenade**

Alte und neue Musik für Bläser im Garten der Matthäuskirche (bei Regen in der Kirche)  
Posaunenchöre St. Matthäus und Thomaskirche

Leitung: Susanne Hartwich-Düfel

Moderation: Christian Düfel

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Freitag, 19. Juli, 19 - 23 Uhr**

**Lange Nacht der Chormusik**

**Samstag, 21. September, 19 Uhr**

**Das Gehirn**

**Musikalische Erkundungen**

mit: Prof. Dr. Paul Steinmann, Dr. Andrea Dakkouri-Baldauf, Susanne Hartwich-Düfel (siehe Titelthema)

**Samstag, 28. September, 19 Uhr**

**Jubiläumskonzert**

für Blechbläser und Orgel

A. Bruckner (200. Geburtstag)

Richard Strauss (160. Geburtstag)

Gustav Holst (150. Geburtstag)

Wilfried Krätzschar (80. Geburtstag)

Ensemble enBRASSment, Leipzig  
mit Lukas Stolz, Christian Stolz, Jakob Knauer, Lars Proxa, Nikolai Kähler.

Susanne Hartwich-Düfel, Orgel



Ein Ensemble, das seinen Zuhörern beste Unterhaltung auf musikalisch hohem Niveau bietet, das ist das professionelle Bläserquintett enBRASSment aus Leipzig. Es begeistert bundesweit ein stetig anwachsendes Publikum. Zu einem „Jubiläumskonzert“ mit Werken von Jubilaren diesen Jahres lädt es in die Matthäuskirche. Lassen Sie sich überraschen.



Samstag, 19. Juli 2024, 19 - 23 Uhr  
St. Matthäuskirche Erlangen

# Lange Nacht der Chormusik

Mitwirkende:

Neustädter Kantorei, Erlangen

*Leitung: Yudiana Gomez*

Kantorei Langenzenn

*Leitung: Markus Simon*

Vocanta, Erlangen

*Joachim Adamczewski*

Cantuccini

*Leitung: Stefan Rieger*

Mädchenchor des Christian-Ernst-Gymnasiums

*Leitung: Julian Bobe*

Kantorei, Vokalensemble, Seniorekantorei St. Matthäus

*Leitung Susanne Hartwich-Düfel*

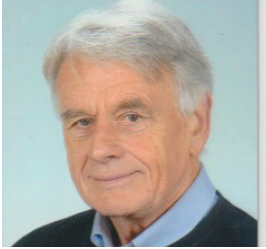
Eintritt frei – Spenden willkommen!

[www.matthaeus-erlangen.de](http://www.matthaeus-erlangen.de)

St. Matthäus, Rathenaustrasse 1, Ohmplatz, Erlangen







Mit diesem persönlichen Nachruf möchte ich an den von mir, meinem Mann und so vielen Menschen in der St. Matthäus-Gemeinde hoch geschätzten Adolf Hofmann erinnern, der am 06. Februar 2024 in Erlangen verstorben ist. Als ich 1988 erstmals in den Kirchenvorstand gewählt wurde, war ich von Anfang an sehr beeindruckt von seiner fachlichen Kompetenz, seiner stets freundlichen, liebenswürdigen und gewinnenden Art im Umgang mit allen Menschen. Für die „Alltagsarbeit“ des Kirchenvorstands, aber auch bei weitreichenden Entscheidungen für die Gemeinde waren seine große Sachkenntnis und seine stets ruhige, ausgleichende Art ein großer Gewinn. Lange gehörte er als gewähltes Mitglied dem Kirchenvorstand an, von 1988 bis 2000 wirkte er als deren Vertrauensmann. Pfarrer Gerhard Bock, der unsere Kirchengemeinde von 1984 bis 2004, also 20 Jahre lang führte, erinnert sich dankbar an wertvolle juristische Unterstützung von Adolf Hofmann zugunsten unserer Kirchengemeinde. *„Ich kenne niemanden, über den er je ein schlechtes Wort gesprochen hätte und niemanden, der ihn nicht geschätzt hat.“*

Adolf Hofmann wurde am 12. April 1933 in Erlangen geboren, wuchs in seiner Heimatstadt auf, besuchte die Ohm-Oberrealschule, das heutige Ohm-Gymnasium, und studierte Jura an mehreren deutschen Universitäten, ein Jahr als Stipendiat in den USA. In Erlangen schloss er sein Jurastudium ab; er begann seine berufliche Karriere zunächst als Staatsanwalt, und arbeitete dann als Richter am Oberlandesgericht Nürnberg bis zu seiner Pensionierung. Nach der Wiedervereinigung wurde er zeitweise an das OLG Leipzig abgeordnet.

Die Begegnung im Kirchenvorstand war nicht meine einzige; denn mein Mann und ich gehören einer Freundesgruppe an, die viele gemeinsame Reisen verbindet, zunächst Flugreisen nach Griechenland unter der Führung des Altphilologen Fritz Bruckner. Dazu kamen dann wiederholt Reisen nach Frankreich, wo uns Adolf Hofmanns landeskundige, perfekt französisch sprechende Frau Gertraud die Kultur und Schönheit des Nachbarlandes erschloss. Bei den zu einer schönen Tradition gewordenen Treffen der Freundesgruppe am 1. Advent bei Christa Beck – sie backt die besten Plätzchen, die ich je essen durfte, war Adolf Hofmann zur Freude aller immer dabei, selbst in den Jahren seiner beruflichen Abordnung nach Leipzig. Er nahm dann eben den letzten ICE nach Leipzig am Sonntagabend.

In Erlangen hatte er 1962 seine Frau Gertraud kennengelernt und 1963 geheiratet. Sie waren über 60 Jahre

verheiratet, ein allseits beliebtes, und sehr angesehenes Ehepaar in unserer Gemeinde. Im Haus in der Albert-Rupp-Straße wuchsen auch die beiden Söhne Martin und Johannes auf.

Adolf Hofmann war hoch gebildet, sehr belesen und vielseitig interessiert. Als Ruheständler hatte er endlich die Zeit, Vorlesungen und Veranstaltungen der Erlanger Universität zu besuchen, die ihn besonders interessierten, in Theologie, Philosophie und Geschichte. Mein Mann holte sich bei ihm oft Rat, wenn er schwierige, meist zeitgeschichtliche Themen bearbeitete.

Schon als Jugendlicher war Adolf Hofmann vielseitig ehrenamtlich engagiert, z.B. als Mitglied des CVJM Erlangen, als Vertrauensstudent in der evangelischen Studentengemeinde und im Studentenparlament.

Der schweren Zeit des Leidens im Haus in der Albert-Rupp-Straße und dem so nahe gelegenen Pflegeheim der Diakonie am Ohmplatz war der tragische Tod des Sohnes Martin in Japan vorausgegangen.

Lange konnte seine Frau ihn mit dem Rollstuhl tagsüber noch in ihr schönes Zuhause holen. Ich erinnere mich gerne an Begegnungen, wenn seine Frau ihn im Rollstuhl in der nahen Umgebung spazieren fuhr.

Adolf Hofmann starb am 06. Februar 2024 im Kreis seiner Familie. Pfarrer Christian Düfel hat seine Predigt vor der Trauergemeinde unter das Wort des Propheten Jesaja gestellt: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein“.

*Ute Hirschfelder*

## In memoriam Helmut Scheller

Am 2. März dieses Jahres ist, im hohen Alter von 94 Jahren, KMD Helmut Scheller verstorben. Er wurde 1929 in dem polnischen Ort Alexandrow bei Lodz als Sohn deutschsprachiger Eltern geboren. Nach den Kriegswirren ging er an die Kirchenmusikschule, die damals noch in Erlangen war, und trat dann in Treuchtlingen seine erste Stelle an. Dann studierte er noch an der Musikhochschule in München u.a. bei Karl Richter und legte die A-Prüfung ab. Er wurde Bezirkskantor in Hof, bevor er 1969 nach Erlangen an unsere Matthäuskirche kam. Hier wirkte er drei Jahre. Dann war er Direktor und Orgeldozent der Bayreuther Kirchenmusikschule, bevor er am Meistersingerkonservatorium in Nürnberg die Abteilung Orgel/Kirchenmusik leitete. Nebenamtlich spielte er an St. Sebald und St. Egidien die Orgel. Dort sind wir uns zuerst begegnet. Ich habe seine freundliche Art, sein kompetentes Musizieren und seine Hilfsbereitschaft stets sehr geschätzt: In gemeinsamen Gottesdiensten und beim Singen in seinen Chören. Schön war, ihn zum Orgelabschied in der Matthäuskirche - mitten in der Coronazeit wiederzutreffen und Orgel spielen zu hören.

Er ruhe in Frieden! *Christian Düfel*



## Was ein Kirchenvorstand so alles macht!

Haben Sie sich eigentlich schon mal gefragt, was Ihre Kirchenvorsteher so machen, wenn sie sich nicht um die Belange der St. Matthäus Gemeinde kümmern? Der eine pflegt Wanderwege in den Alpen, ein anderer fährt mit dem Rad zu einem André Rieu Konzert. Es gibt Kirchenvorsteherinnen, die eine Exkursion mit Studierenden machen und wieder andere, die Bücher in der Stadtbücherei pflegen. Ein Kirchenvorsteher sorgt dafür, dass wir in Erlangen sicher sind und ein anderer hilft vielen Vereinen und Organisationen bei den Finanzen.

Es gibt aber auch Kirchenvorsteher, die Züge planen und deren Fehler finden. Andere Kirchenvorsteherinnen kümmern sich rührend um ihre Enkel und die Flora rund um unsere Kirche. Eine Kirchenvorsteherin hilft, wenn es Menschen schlecht geht und sie im Krankenhaus Hilfe anderer brauchen. Ein anderer singt für sein Leben gerne und belebt damit die Kantorei seiner Frau, es gibt aber auch Kirchenvorsteher, die gerne eine Runde durch den Reichswald joggen und die verbrannten Kalorien durch gutes Essen wieder nachfüllen.

Seit dem letzten Gemeindebrief sind wir nicht nur diesen Dingen nachgegangen, wir haben uns auch um Ihre, um unsere Gemeinde gekümmert. Ein wichtiger Teil waren die Haushaltsberatungen. Sowohl die Nachschau auf den letzten Haushalt, aber auch die Planung für 2024. Wir haben uns

mit dem neuen Konfikonzept auseinandergesetzt, das nun mit unserer Diakonin Sabine Wendler Anfang Juni begonnen hat.

Die Planungen des Gemeindefests waren genauso wie die Weiterarbeit an der Kooperation mit der Thomasgemeinde Themen, an denen wir gearbeitet haben. Pfr. Düfel und Pfrin. Fröhlich haben auch zusammen mit Dekanin Rüger die Sprengelarbeit reflektiert, neu zugeschnitten und dem Kirchenvorstand die Aufteilung vorgestellt. Pfrin. Fröhlich ist seit dem Ende der Pfingstferien für die Sprengelarbeit im Sprengel St. Matthäus 2 zuständig. Gerade werden die Themen Gottesdienst und gemeinsamer Gemeindebrief in kleineren Teams vorangetrieben. Des Weiteren haben wir das Pfarrhaus Emil-Kränzlein-Straße vermietet und die Mieten unserer Ertragsobjekte erstmals seit einiger Zeit angepasst.

Sie sehen also, es sind eine Fülle an Dingen, die Ihre Kirchenvorsteher:innen für unsere Gemeinde und sonst noch so machen. Es geht mit großen Schritten auf die KV-Wahl zu und ich bin mir sicher, in den nächsten Monaten bis zum 20. Oktober werden Sie noch das eine oder andere von den Kolleginnen und Kollegen erfahren, das Sie bisher nicht wussten.

Sie können jederzeit mit uns ins Gespräch kommen, sicher kann das auch auf dem Gemeindefest am 30. Juni passieren, das wird auch der Zeitpunkt sein, an dem Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten.

Wir freuen uns auf Sie und wir freuen

en uns auch auf die eine oder andere Frage, wenn Sie uns bis zum 20. Oktober noch irgendwo in der Gemeinde treffen.

Für uns als Kirchenvorstand ist es wichtig, mit Ihnen zusammen an unserer Gemeinde weiter zu bauen und damit unsere Kirche zu gestalten. Danke, dass wir das machen dürfen und dass Sie sich engagieren und gerne nach St. Matthäus kommen!

*Markus Wierny*

*2. Vorsitzender des Kirchenvorstands*

### **Enge Zusammenarbeit - Pfarrerin Fröhlich übernimmt Seelsorgearbeit im Pfarrsprengel II**



durch die Umsetzung des Landesstellenplans haben die Gemeinden St. Matthäus und Thomas in Zukunft gemeinsam statt 3 nur noch 2,5 Pfarrstellen. Um für beide Gemeinden weiterhin ein buntes und lebendiges Gemeindeleben zu ermöglichen, arbeiten wir verstärkt gemeindeübergreifend. Bei den Gottesdiensten haben wir da schon ein paar Jahre Erfahrung. Die Zusammenarbeit der Kirchenvorstände ist gerade im letzten Jahr intensi-

ver geworden. Den Konfi-Kurs haben Pfarrer Henkys und ich schon seit zwei Jahren als gemeinsamen Kurs durchgeführt. Diakonin Sabine Wendler wird dieses Modell weiter entwickeln und außerdem Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in beiden Gemeinden verantworten.

Mein Arbeitsschwerpunkt wird in Zukunft auf Gottesdienst und Seelsorge liegen. Neben meiner Tätigkeit als Pfarrerin der Thomasgemeinde werde ich ab Juni als Seelsorgerin für den Sprengel II der Matthäusgemeinde zuständig sein. Kommen Sie auf mich zu, wann immer Sie ein Anliegen haben, sei es, dass Sie sich einfach ein Gespräch wünschen, sei es, dass eine Taufe oder Trauung oder eine Bestattung ansteht. Ich bin gerne für Sie da und freue mich, Sie kennen zu lernen. Erreichbar bin ich per e-mail: [regine.froehlich@elkb.de](mailto:regine.froehlich@elkb.de) oder telefonisch unter 0151-74264045.

*Ihre Regine Fröhlich*

*Sprengelaufteilung:*

*Der 1. Sprengel umfaßt grob den westlichen, der 2. Sprengel den östlichen Gemeindeteil. Auskünfte gerne im Pfarramt!*

**Neu: Im August wechselt der Gottesdienst zwischen St. Matthäus und Thomas. Am 04. und 18. August ist in St. Matthäus um 09.30 Uhr Gottesdienst, am 11. und 25. August um 10.30 Uhr in der Thomaskirche.**

Pfarramt	Evang.-Luth. Pfarramt St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 4, 91052 Erlangen e-mail: pfarramt.stmatthaeus.er@elkb.de Tel. 32065, Fax 36318 www.matthaeus-erlangen.de Sekretärinnen: Alwine Drechsler, Katrin Sander Mittwoch und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr außerdem Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr Freitag und Montag geschlossen
Spendenkonto	IBAN: DE06 7635 0000 0002 114781 BIC: BYLADEM1ERH, Sparkasse Erlangen
1. Pfarrstelle	Christian Düfel, Emil-Kränzlein-Straße 4, Tel. 32065 e-mail: christian.duefel@elkb.de
2. Sprengel	Pfarrerin Regine Fröhlich, Tel. 0151-74264045 e-mail: regine.froelich@elkb.de
Kirchenvorstand	Dr. Kerstin Stierstorfer, Tel. 13900
Kantorin	KMD Susanne Hartwich-Düfel, Tel. 977209 e-mail: hartwich-duefel@web.de
Mesner	Karl G. Spitz Kontakt über das Pfarramt
Hausmeister	Tobias Blauburger
Kinderhäuser	St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 10 Tel. 34943, Leiterin: Ulrike Nein Am Röthelheim 60 Tel. 39737, Leiterin: Claudia Kroninger
Treffpunkt Röthelheimpark	Schenkstraße 111, Tel. 9232777 Leitung: Birte Itta
Telefonseelsorge	Tel. 0800 - 1110111 oder -1110222 (kostenfrei)



## Ökumenische Hauskreise

- Familie Däubler**      Dienstag, 20.00 Uhr  
Gleitwitzer Straße 54, Tel. 303622
- Familie Plaum**      Montag, 20.00 Uhr (jeden 2. Montag)  
Österreicher Straße 34, Tel. 302099
- Familie Fritze**      Freitag, 20.00 Uhr  
Badstraße 22, Tel. 31867
- Pfarrer Düfel  
bei Emilius**      Montag, 17.00 Uhr (monatlich einmal)  
Emil-Kränzlein-Straße 8, Tel. 15865
- Lesehauskreis**      14-tägig freier Tag, 19.30 Uhr, Andreas Brock  
Luise-Kiesselbach-Straße 36, Tel. 817305  
Jutta Spitz, Tel. 302857
- Seniorentreff**      Dienstag, 10.30 Uhr - 12.00 Uhr  
Gemeindehaus Rathenaustraße 5a
- Theatergruppe**      Gemeindehaus Rathenaustraße 5a  
Kontakt: Johannes Illmer, Tel. 0170/7996017  
[www.tg-matthäus-erlangen.de](http://www.tg-matthäus-erlangen.de)  
Montag, 19.30 Uhr
- Lerngruppe**      Montags, 15.00 -17.00 Uhr  
Kontakt Heike Plaum, Tel. 302099

**Freitag, 5. Juli**

19.30 Uhr, Friedensgebet

**Sonntag, 7. Juli**

9.30 Uhr, Gottesdienst

Pfarrer Christian Düfel

**Samstag, 13. Juli**

18 Uhr, Evensong

Pfarrer Christian Düfel

Susanne Hartwich-Düfel

**Sonntag, 14. Juli**

10.30 Uhr, Gottesdienst **Thomaskirche**

Pfarrerin Regine Fröhlich

10. 00 Uhr Kinderkirche im Gemeindesaal St. Matthäus

**Sonntag, 21. Juli**

9.30 Uhr, Familiengottesdienst mit dem Kinderhaus Am Röthelheim

Pfarrer Christian Düfel

**Sonntag, 28. Juli**

9.30 Uhr, Gottesdienst

Pfarrer Christian Düfel

**Sonntag, 4. August**

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Christian Düfel

**Sonntag, 11. August**

10.30 Uhr, Gottesdienst, **Thomaskirche**

Pfarrer Johannes Eunicke

**Sonntag, 18. August**

9.30 Uhr, Gottesdienst

Pfarrer i.R. Bernd Hofmann

**Sonntag, 25. August**

10.30 Uhr, Gottesdienst, **Thomaskirche**

Pfarrerin Regine Fröhlich

**Sonntag, 1. September**

9.30 Uhr, Gottesdienst  
Prädikant Stefan Schneider

**Freitag, 6. September**

19.30 Uhr, Friedensgebet

**Sonntag, 8. September**

9.30 Uhr, Gottesdienst  
Pfarrer Christian Düfel

**Sonntag, 15. September**

9.30 Uhr, Gottesdienst  
Pfarrer Christian Düfel  
10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindesaal

**Sonntag, 22. September, Jubelkonfirmation**

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Christian Düfel

**Sonntag, 29. September**

9.30 Uhr, Gottesdienst  
Pfarrer Christian Düfel, anschl. Vorstellung der KV- KandidatInnen

**Musikalische Proben:**

**Kantorei:** Donnerstag, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

**Posaunenchor:** Mittwoch, 18.30 Uhr im Gemeindesaal

**Vokalensemble:** Proben nach Vereinbarung

**Seniorenkantorei:** Donnerstag, 11.00 Uhr im Gemeindesaal  
**Kontakt:** KMD Susanne Hartwich-Düfel, Tel. 977209

**Kinderchor**

**Röthelheimspatzen:** N.N.

**Ketzer-Combo:** Band-Proben nach Vereinbarung

**Kontakt:** [ketzer-combo@kleemil.de](mailto:ketzer-combo@kleemil.de)

**Aus Datenschutzgründen werden die Kasualien nicht in der Onlineausgabe veröffentlicht!**



### **Jubelkonfirmation 2024**

Herzliche Einladung an alle Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden. Wir feiern am 22. September mit einem festlichen Gottesdienst um 9.30 Uhr das Jubiläum der 25/50- und 60-jährigen Konfirmation in der Matthäuskirche. Sind Sie 1964/1974 oder 1999 konfirmiert worden, dann sind Sie herzlich willkommen!

Wie immer treffen wir uns bereits am Vortag, 21. September nachmittags um 15.00 Uhr zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken, um ins Gespräch zu kommen.

Soweit wir die nötigen Adressen bekommen konnten, bekommen Sie noch eine persönliche Einladung. Aber bedingt durch den Datenschutz erreichen wir nicht alle.

Daher eine Bitte: Wer Jubelkonfirmati-

on hat oder von jemand weiß, der möge sich bitte im Pfarramt melden.

Es wäre schön, wenn möglichst viele diesen feierlichen Tag mit uns begehen könnten.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Christian Düfel, Pfarrer



## Aus dem Seniorentreff

Haben Sie schon mal Pizza aus dem Finanzamt gegessen?

Nein, das ist kein Schreibfehler! Durch Zufall erfuhren wir, dass es in unserem Finanzamt in der Schubertstraße eine Kantine gibt, wo man gut und preiswert essen kann. Auf Wunsch werden die Gerichte auch ins Haus geliefert. Das wollten wir ausprobieren und bestellten am 14. Mai für unsere Runde mehrere Pizzen in den verschiedensten Variationen.

Oh, war das lecker, und allen hat es wunderbar geschmeckt. Auch unser netter Hausmeister, Herr Blauburger, war mit dabei. Er stellt jeden Dienstag

Tische und Stühle für uns und bringt auch mal ein paar Blümchen zur Dekoration mit. Dafür danken wir ihm ganz herzlich.

Danke auch an unsere Leiterin, Frau Beate Galsterer, für die gemütlichen Dienstagvormittage. Wir fühlen uns alle sehr wohl und freuen uns auf jedes Treffen.

Jeder ist bei uns willkommen.

Der Seniorentreff ist dienstags von 10.30 – 12.00 Uhr im Gemeindesaal St. Matthäus, Rathenaustraße 5 a, neben der St. Matthäus-Kirche.

*Irmgard Emilius*





Der Sommer neigt sich dem Ende und es ist noch einiges zu tun? Der Garten muss auf Vordermann gebracht, die Fenster mal wieder richtig geputzt, Vorräte aufgefüllt werden? Oder es gibt andere Kleinigkeiten zu erledigen, die Sie selbst nicht mehr schaffen oder für die Sie Hilfe brauchen? Ihre St. Matthäus Jugend ist für Sie da – in der Herbstzeit besteht die Möglichkeit, sich bei diesen Arbeiten von Jugendlichen gegen eine Spende mit der Sie Projekte der Jugendarbeit unterstützen, helfen zu lassen. Melden Sie sich gerne persönlich oder schriftlich im Pfarramt mit einer Kontaktadresse, der zu erledigenden Arbeit und deren ungefährem Umfang. Wir Jugendliche werden uns dann für Terminabsprachen mit Ihnen in Verbindung setzen.

St. Matthäus  
Jugend

## Jugend hilft!

**Wir helfen im Herbst  
bei Ihren Arbeiten  
gegen eine Spende für  
die Jugendarbeit !**

### Mögliche Aufgaben:

- Gartenarbeit
- Gartenernte
- Reinigungsarbeiten
- Aufräumarbeiten
- Einkaufen
- ...
- Fragen Sie uns einfach an

### Kontakt:

Kontakt über das Pfarramt –  
Hinterlassen Sie Ihre  
Kontaktadresse, sowie die zu  
erledigende Aufgaben persönlich  
oder schriftlich, dann setzen wir uns  
mit Ihnen für Terminabsprachen in  
Verbindung :)



## Ein Vogelwunder

Anfang Mai habe ich ein Vogelnest neben dem Haupteingang des Kindergartens entdeckt. Genau oben an der höchsten Stelle des Weidenkätzchen-Baumes brütete ein Amselweibchen vier türkisfarbene Eier aus. Dieses Weibchen war sehr mutig, denn ca. 150 kleine und große Menschen gehen täglich an diesem kleinen Bäumchen vorbei. Vielleicht waren es sogar mehr Menschen, denn Kindergartenkinder, deren Geschwisterkinder, Mamas oder Papas, deren Verwandte, Freunde und Bekannte, neue Kinderhaus-Eltern zur Vertragsunterzeichnung, unsere pädagogischen Mitarbeiter, Küchenkräfte, Integrationsbegleiterin; aber auch Postbote, Paketbote, Essenslieferer, Handwerker, Hausmeister,



Geschäftsführer, die Frühförderung, Vorkurs-Deutsch-Lehrerin, Lesewolf, OMA-Kunterbunt, Gemeindemitglieder, u.v.m. gehen täglich oder wöchentlich ins Kinderhaus. Wirklich kein Mensch hat dieses kleine Wunder bemerkt. Die Amseln waren alle so getarnt und wahrscheinlich so unauffällig leise, dass aber auch niemand etwas bemerkt hatte. In der ersten Juni-Woche flog das letzte Küken aus. Aus welchen Gründen auch immer konnte leider ein Ei nicht ausgebrütet werden. Dieses liegt noch heute in diesem Nestchen.

Herzliche Grüße  
*Claudia Kroninger*  
 mit ihrem Kinderhaus-Team

## Geistreiche Straßennamen

Kürzlich bin ich in den Norden gefahren und habe mich in Lübeck aufgehalten. Es war genügend Zeit, durch den alten Kern dieser Hansestadt zu schlendern und mich von diesem oder jenem Blick aufhalten zu lassen - bei angenehmem Wetter im Frühling ein schönes Vergnügen.

Und plötzlich entdeckte ich so eine kleine Straße mit dem Namen „Fegefeuer“ und dahinter eine schmale Gasse namens „Hölle“ - das machte mich natürlich neugierig hineinzugucken.



Und ich erblickte diese Ansicht:



Na - so denke ich mir: Wenn das Fege

feuer und die Hölle dahinter so aussehen kann, dann haben wir Christen doch eigentlich nichts zu befürchten...

Und dabei fällt mir ein, dass mir vor ein paar Monaten eine andere Straße aufgefallen war, das war im Zentrum von Bremen, unweit des Weserufers:

Diese Straße, so sagt ein Lexikon der Bremer Straßennamen, heißt bereits seit 1714 so und habe vermutlich die Bezeichnung erhalten, da dieses Land einst dem Rat der Stadt, also den Herren gehört haben mag und daher „herrliches“ Land war.



Und in der thüringischen Stadt Jena gibt es einen Park namens „Paradies“, direkt an der Saale und neben dem gleichnamigen Bahnhof gelegen.

Das Paradies wird in einer aktuellen Stadtbeschreibung angepriesen als „die grüne Oase mitten im Stadtzentrum, das mit seiner Vielfalt jedermann etwas bieten kann. Bestehend aus drei großzügigen aneinander liegenden Grünflächen bildet das Naturschutzgebiet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung (...) und macht seinem Namen alle Ehre.“



Da möchte ich doch am liebsten sofort (wieder) hin und mich gern länger dort aufhalten!

So schweifen meine Gedanken ein wenig in die Geografie und ich sinniere nach, was sich wohl die Menschen früher dabei gedacht haben mögen, als sie ihrer Ortschaft bestimmte Namen und Bezeichnungen gaben? Etwas ist mit ein wenig Recherche im Computer herauszufinden, doch etliches mag als reine Vermutung gelten und stattdessen die Phantasie anregen...

## Kaffee mobil

Das Kaffee mobil kommt auf den Ohmplatz:

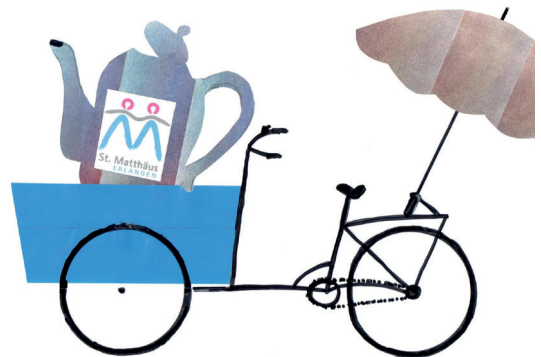
Mittwoch, 03.07.  
 Dienstag, 09.07.  
 Mittwoch, 17.07.  
 Dienstag, 23.07.

In den Ferien pausiert das Kaffee mobil!

Termine ab Mitte September werden in den Schaukästen und auf der Internetseite veröffentlicht!

Und damit gebe ich die Überlegungen gern weiter:  
 Was mögen Sie und mögt Ihr in den Ferien- und Reise-Wochen für Orte und Plätze entdecken?  
 Welche Bezeichnungen beflügeln da die Phantasie?  
 Viel Spaß beim Knobeln und Finden – und ich bin gespannt, ob und welche Rückmeldung die Redaktion womöglich erhält?! Herzliche Einladung dazu!

*Uta Blumberg*







# Stimm für Herz- schlag

über 14.000 evangelische  
Kirchenmusiker\*innen in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfuerkirche.de](http://stimmfuerkirche.de)





EINLADUNG ZUR

# KV-Wahlympiade



29. SEPTEMBER 2024  
AB 11 UHR/NACH DEM  
GOTTESDIENST  
VOR DER KIRCHE

KV-COCKTAIL-AKTION  
AB 11.30 UHR

## KOMMT VORBEI!

- INFOS UND SPASS FÜR JUNG UND ALT -

**AUSSERDEM:**

ESSEN AB 12.30 UHR

KAFFEE & KUCHEN

SPIEL & SPASS

UND ALLE INFOS RUND UM DIE KV-WAHL



St. Matthäus  
Jugend

Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen: im FunKi könnt Ihr neue Freunde kennenlernen, miteinander spielen, Quatsch machen, kochen, toben, tanzen und viel Spaß haben. Wenn Ihr den Computer kennenlernen, die Wii ausprobieren oder Hilfe bei den Hausaufgaben wollt, dann seid Ihr bei uns ebenfalls richtig. Unsere Angebote sind kostenlos. Also, worauf wartet Ihr: schaut mal rein, wir freuen uns auf Euch! Wo Ihr uns findet? Im Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstr. 111.



### Aktuelle Öffnungszeiten der Offenen Kinderarbeit

Montag	14:00 bis 17:00 Uhr 14:00 bis 16:00 Uhr	Offener Treff für Kinder Kinder kochen für Kinder
Dienstag	14:00 bis 17:00 Uhr 14:00 bis 16:30 Uhr	Offener Treff für Kinder Computer für Kids
Donnerstag	14:00 bis 17:00 Uhr 14:00 bis 16:00 Uhr	Offener Treff für Kinder Computer für Kids

Hausaufgabenbetreuung täglich 14:00 – 15:00 Uhr im 1. Stock  
Informationen zu unseren Schließtagen veröffentlichen wir auf unseren Social-Media-Kanälen und auf unserer Homepage.

### Aktuelle Infos:

[www.treffpunkt-roethelheimpark.de](http://www.treffpunkt-roethelheimpark.de)  
(0 91 31) 61 07 49  
[oka@treffpunkt-roethelheimpark.de](mailto:oka@treffpunkt-roethelheimpark.de)

Instagram: [funk\\_i\\_roethelheim](#)  
Facebook: [Funk\\_i Röthelheim](#)

### Rückblick

#### Fahrradcheck mit dem ADFC Erlangen

Am 28.05. kamen Christian Martini mit tatkräftigen Ehrenamtlichen vom ADFC Erlangen zu den FunKi Kindern, um Fahrräder zu reparieren. Die Kinder lernten Reifen flicken, Bremsen einstellen, Lichter reparieren, die Fahrräder einfach in Schuss bringen. Vielen Dank für die Unterstützung und den schönen Nachmittag!



## Vorschau

In diesem Jahr findet unser Stadtteilstfest am Freitag, 5. Juli, hinter dem Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“ statt. Ein buntes Programm erwartet die Besucher. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinderarbeit freuen sich auf Euer Kommen!

## Sommerferienprogramm

Wie jedes Jahr organisieren wir auch in diesem Sommer vom 29.07. – 08.08. und vom 26.08.- 09.09. interessante Workshops und Ausflüge für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Das Programm wird noch geplant, einige Angebote stehen schon in unserem Kalender, wie z.B.

Kinder kochen für Kinder	Montag, 29.07.24	14:00 – 17:00 Uhr
Ausflug Taubenschlag	Dienstag, 30.07.24	13:00 – 18:00 Uhr
Grillen und Chillen	Donnerstag, 01.08.24	14:00 – 17:00 Uhr
Batiken	Donnerstag, 08.08.24	14:00 – 17:00 Uhr
Wir haben vom 12.08. – 22.08. wegen der Grundreinigung geschlossen.		
Picknick mit der AOK	Dienstag, 27.08.2024	14:00 – 17:00 Uhr
Aktion Painting	Montag, 02.09.24	14:00 – 17:00 Uh
Erfahrungsfeld der Sinne	Dienstag, 03.09.2024	10:00 – 17:00 Uhr
Museumsbesuch in Erlangen	Montag, 09.09.2024	

Anmeldungen und nähere Informationen zu unserem kompletten Ferienprogramm ab Mitte Juli im FunKi, unter der Telefonnummer 09131/610749 sowie auf unserer Homepage!

**Hausaufgabenbetreuung** bis Ende Juli und ab dem neuen Schuljahr Die Elia-Gemeinde bietet weiterhin (im Rahmen von „Kirche im Röthelheimpark“) Hausaufgabenbetreuung für Kinder aller Klassen und Schultypen im Treffpunkt Röthelheimpark an. Schwerpunkt liegt bei den 1. – 4. Klassen. Die Hausaufgabenbetreuung startet nach den Sommerferien wieder ab dem ersten Schultag!

Termin: Montag bis Freitag  
Zeit: 14:00 bis 15:00 Uhr  
Ort: Treffpunkt Röthelheimpark, 1. Stock  
Verantwortliche Leiterin: Hilde Breuer Tel.: 0176 47642347



# Stadtteilstfest

## AM TREFFPUNKT RÖTHELHEIMPARK

Vieleitiges Programm für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior\*innen

**05.07.2024**  
**16:00 – 20:00 UHR**

 **STADTTEILHAUS  
TREFFPUNKT  
RÖTHELHEIMPARK  
SCHENKSTRASSE 111  
91052 ERLANGEN**

LIVE MUSIK / BUNTES KINDERPROGRAMM /  
TANZ / GESELLSCHAFTSSPIELE  
SÜSSE & HERZHAFT SPEISEN /  
KALLIGRAFIE / VIELES MEHR



**Eintritt  
FREI**



WEITERE INFORMATIONEN:  
[www.treffpunkt-roethelheimpark.de](http://www.treffpunkt-roethelheimpark.de)



### **Richtfest für ein neues Spielhaus im Kinderhaus St. Matthäus**

Mit einer kleinen Feier wurde das im Bau befindliche neue Spielhaus im Kindergarten St. Matthäus begrüßt. Ein herzliches Dankeschön an die Firma MAUSS, die den Bau ermöglichte. Die Kinder freuen sich schon auf die Einweihung!

Impressum Nr. 272

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Erlangen St. Matthäus

Redaktion: Christian Düfel (V.i.S.d.P.), Jutta Spitz

Bildnachweis: S.1Laun, S.2 Düfel, S.4 Dakkouri-Baldauf, S.5 Medienstudio FAU, S.6 Cecchini, S.7 privat, S.8 Berodi, S.9 wiki common, S.10 privat, S.11 Düfel, S.13 Glasow, S.18 Düfel, S.19 Emilius, S.21 Kroninger, S.22 Blumberg, S.23 privat, S.24 elk, S.27 Treffpunkt Röthelheim, park S.29 Lehmann, S.30 Daigl, Wierny, S.32 Spitz

Druck: Blue-Letter Medienagentur, Kronach

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal pro Jahr mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren, gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier. Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober bis November ist der 26. Juli 2024. Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der Information unserer Gemeindeglieder und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.



Am 10. Mai war es endlich wieder so weit und so machten sich 31 Menschen auf zur Familienfreizeit in das Freizeitheim Oschau in Oberschlauersbach bei Ansbach. Nach dem Ankommen ging es los mit einem gemeinsamen Abendessen. Dann war erst einmal Zeit für Kennenlernen und Spieleabend oder Austausch in lockerer Runde. Ein Highlight war das gesichtete Polarlicht. Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück nach einem gemeinsamen Anfang mit einem Programm für Kinder los und für die Erwachsenen gab es Zeit, sich mit dem Freizeitthema: "Nimm Dir Zeit" zu beschäftigen.

Ein Workshop bot die Möglichkeit, sich mit Zeitfressern und Gegenmaßnahmen auseinanderzusetzen. Bei einer Reise mit Momo und den grauen Herren bot sich die Möglichkeit, sich Gedanken über unseren Umgang mit der Zeit zu machen. Beim Bastelworkshop konnten alle Interessierten eine Sonnenuhr herstellen.



Nach dem Mittagessen und einer Mittagspause machten sich die meisten TeilnehmerInnen auf zu einem Spaziergang mit einer Such-Challenge in den Wald. Pilze, Federn, Tierspuren und vieles mehr konnten dabei entdeckt werden. Nach dem Abendessen wurde am Lagerfeuer noch Stockbrot gebacken und der Tag klang gemütlich aus. Am Sonntag wurden nach dem Frühstück die Zimmer geräumt und dann gemeinsam Gottesdienst gefeiert. An fünf Stationen konnte hier Prediger 3 „Alles hat seine Zeit“ nachgespürt werden. Nach dem leckeren Mittagessen mussten wir dann leider schon wieder fahren, aber auf das "Wiedersehen" in der Weihermühle nächstes Jahr vom 16.-18. Mai freuen wir uns jetzt schon.

*Das Familienfreizeit-Team*





### Monatliches Basteln

Immer in der letzten Woche im Monat lädt die Thomaskirche Kinder und Eltern ein, kreativ zu werden. Nächster Termin: 23.07. von 16.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr im Gruppenraum Thomaskirche. Der Unkostenbeitrag beträgt 3 bis 5 Euro.

Anmeldungen zu allen Terminen jeweils bis zwei Wochen vorher unter [anke@thomasmgemeinde-erlangen.de](mailto:anke@thomasmgemeinde-erlangen.de)

### Mini - Gottesdienst

Gottesdienst für Kleinkinder (ab 2 1/2 Jahre) und Eltern. Altersgerecht wollen wir singen, tanzen und Geschichten hören über Gott, Jesus und seine Welt.

Nächster Termin:

Dienstag, 16. Juli von 15.15 Uhr bis 15.45 Uhr in der Thomaskirche.

Wir freuen uns auf Euch, Pfarrerin Regine Fröhlich und Team



### Brau-Event 2024

Wir wollen wieder ein Thomasbier brauen, mit dem ersten Hopfen der Saison 2024 aus dem Pfarrgarten. Gebraut wird am Samstag, 7. September, ab 9.30 Uhr im Innenhof des Gemeindezentrums Thomaskirche.

Eine Anmeldung zum Mitbrauen erleichtert uns die Planung, ist aber nicht zwingend. Natürlich kann auch nur „zeitweise“ mitgebraut werden. Getränke zum Erwerb stehen bereit; Brotzeit für den Brautag und Grillgut, etc. für das anschließende gemütliche Beisammensein bitte mitbringen. Wer mitbraut, bekommt selbstverständlich etwas vom Gebräu.

In hopfnungsvoller Erwartung, Regine (Hopfenbäuerin) und Stefan (Braumeister)

## *Reisesegen*

*Gott lasse dein Herz höher schlagen  
bei dem Gedanken an Aufbruch und Reise,  
und gebe dir Gelassenheit,  
wenn dir Unerwartetes widerfährt.*

*Gott behüte dich auf deinen Wegen,  
lenke deine Schritte in der Fremde  
und schütze dein Heim.*

*Gottes Segen umgebe dich  
wie ein freundlicher Blick  
bei Regen und Wind  
und wie frisches Quellwasser  
in Hitze und Staub,  
damit du dich in allen Lebenslagen  
getragen und geborgen weißt.  
Amen.*